

Darüber haben wir für Sie berichtet + + + Darüber haben wir für Sie berichtet + + + Darüber haben wir für Sie berichtet + + + Darüber haben wir für Sie be-

J
A
N
U
A
R

++ Januar ++

Offen und barrierefrei

(Wieder-)Eröffnung des SBZ Hannover

Nach fast einjährigen Umbauarbeiten öffnete das modernisierte Sozialberatungszentrum in Hannover seine Pforten. Die offizielle Einweihungsfeier fand bereits am 16. November 2001 statt. Die Kreisverbände Hannover-Stadt und -Land, gemeinsam Träger des SBZ Hannover, konnten anlässlich dieses Tages viele prominente Gäste aus Politik und Verwaltung sowie Mitarbeiter befreundeter Institutionen, Kooperationspartner und Firmen begrüßen. „Das Sozialberatungszentrum ist nicht nur modern ausgestattet, sondern vor allem auch barrierefrei und damit behindertengerecht gestaltet“, erläuterte Ursula Pöhler, 1. Kreisvorsitzende Hannover-Stadt, den Anwesenden das Konzept. Im SBZ Hannover werden derzeit rund 20.000 Mitglieder von insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten und vertreten.



Vorbild und Ermutigung für andere

Mit dem Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zeichnete Niedersachsens Ministerin für Frauen, Arbeit und Soziales, Dr. Gitta Trauernicht, erstmalig die nistac Metallwarenfabrik H. Kettler & Co. in Wunstorf, die Bahlsen GmbH & Co. KG in Varel und MAN Nutzfahrzeuge AG in Salzgitter aus. Die drei Landessieger waren von einer Jury aus Mitgliedern des Beratenden Ausschusses für behinderte Menschen bei der Hauptfürsorgestelle und dem Behindertenbeauftragten der Landesregierung aus insgesamt 18 Bewerbungen ausgewählt worden.

Wir informierten im Januar auch über Folgendes:

- Ausstellungseröffnung in der SoVD-Galerie in Bad Sachsa nach einem gelungenen Kreativseminar über biografische Erfolgserlebnisse: „Zwischen Augenblick und Amsterdam“
- Jahresrückblick 2001 - „Darüber haben wir im vergangenen Jahr für Sie berichtet“

F
E
B
R
U
A
R

++ Februar ++

Landesweite Hilfe und Beratung

Pflegenotruftelefon ab sofort unter zentraler Rufnummer erreichbar

Unter der landesweiten Servicenummer **01802 000 872** ist ab sofort das Pflege-Notruftelefon Niedersachsens erreichbar. Das keiner Behörde oder Einrichtung unterstellte Pflege-Notruftelefon berät Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte bei allen die Pflege betreffenden Fragen oder Problemen, unterstützt sie bei der Konfliktlösung und vermittelt weiterführende Hilfen. Alle Anrufe werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt. Das vom Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales mit jährlich rd. 38.000 Euro geförderte Pflege-Notruftelefon ist aus dem 1999 in Niedersachsen gestarteten Projekt Notruftelefon des Sozialverbandes Deutschland hervorgegangen und wird von der Sozialpsychologin und Juristin Meike Janßen sowie der Dipl.-Sozialpädagogin und Krankenschwester Heike Kretschmann betreut. Der SoVD verfügt über die notwendigen Erfahrungen, die für einen unabhängigen und flexibel arbeitenden landesweiten Pflegenotruf erforderlich sind.

Wegweiser durch die Gesundheitslandschaft

Auf Fragen wie zum Beispiel: Wo finde ich Unterstützung und Beratung zu gesundheitlichen- und Fragen zu öffentlichen Versorgungsstrukturen? hilft jetzt die Servicestelle Patientenberatung im Sozialverband Deutschland. Es zeichnet sich ab, daß sich immer mehr Menschen aktiv um ihre gesundheitlichen Belange kümmern möchten. Dabei sind es nicht nur die älteren Menschen, die Beratungs- und Unterstützungsbedarf signalisieren. Die Servicestelle zur Patientenberatung ist unter 0180 2000 872 zu erreichen.

Wir informierten im Februar ferner über folgende Themen:

- BAG der Krisentelefone, Beratungs- und Beschwerdestellen für ältere Menschen war zu Gast beim SoVD

50 Jahre Johanniter

Anlässlich des fünfzigsten Bestehens der Johanniter Unfallhilfe (JUH) wird eine landesweite Ausstellung, die die Entwicklung der letzten 50 Jahre darstellt, präsentiert.

M
Ä
R
Z

++ März ++

Sozialverträglichkeit wird vermisst

Landesarbeitstagung kritisiert das gegenwärtige Krankenkassensystem

Was der Sozialverband unter „sozialverträglicher und solidarischer Krankenversicherungsstruktur“ versteht, stellte Niedersachsens Landesvorsitzende Marianne Otte gleich zu Beginn der diesjährigen Landesarbeitstagung unmissverständlich klar.



Die Bundesschatzmeisterin, Ingeborg Saffe, berichtete über den bisherigen großen Erfolg der Aktion „Rolanderfer“. Einen zentralen Diskussionspunkt nahm die strukturelle Veränderung des Beitragswesens ein. Aus den vielen Beiträgen kristallisierte sich insbesondere eine Forderung heraus: Eine Anerkennung für längere Mitgliedschaft muss sich unbedingt in einem reduzierten Beitrag auswirken. Ebenso ein Beitrag für die Mitglieder, die mit der Neuaufnahme gleichzeitig Leistungen für Rechtsmittel in Anspruch nehmen. Weiterhin wurde durch den Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom das neue Werbekonzept „Mitglieder werben Mitglieder“ vorgestellt. Diese Aktion an der alle Mitglieder unseres Verbandes teilnehmen können, beginnt ab April.

Die Bundesschatzmeisterin, Ingeborg Saffe, berichtete über den bisherigen großen Erfolg der Aktion „Rolanderfer“. Einen zentralen Diskussionspunkt nahm die strukturelle Veränderung des Beitragswesens ein. Aus den vielen Beiträgen kristallisierte sich insbesondere eine Forderung heraus: Eine Anerkennung für längere Mitgliedschaft muss sich unbedingt in einem reduzierten Beitrag auswirken. Ebenso ein Beitrag für die Mitglieder, die mit der Neuaufnahme gleichzeitig Leistungen für Rechtsmittel in Anspruch nehmen. Weiterhin wurde durch den Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom das neue Werbekonzept „Mitglieder werben Mitglieder“ vorgestellt. Diese Aktion an der alle Mitglieder unseres Verbandes teilnehmen können, beginnt ab April.

A
P
R
I
L

Wichtiger Gedankenaustausch zwischen SoVD und AOK

Die Mitglieder des Geschäftsführenden Landesvorstandes Marianne Otte, Adolf Bauer und Hans-Peter de Vries trafen sich zu einem Gespräch über die aktuelle Gesundheitspolitik mit der Vorstandsvorsitzenden der AOK - „Die Gesundheitskasse“ Landesdirektion Niedersachsen, Christine Lüer.

Wir informierten im März ferner über folgende Themen:

- Pressekonferenz über die Patientenberatungsstelle
- Kooperationspartner „Vogelpark Walsrode feiert 40jährigen Geburtstag mit großer Tukan-Parade.“

M
A
I

++ Mai ++

Transparenz in der Sozialpolitik

SoVD engagiert sich im Dialog Soziales Niedersachsen

Der SoVD, Landesverband Niedersachsen, engagiert sich im Dialog Soziales Niedersachsen. Im Rahmen des Dialogforums „Älterwerden behinderter Menschen“ hat er eine Problemskizze zu dem Thema „Älterwerden behinderter Menschen“ vorgelegt und ist in dem Landesarbeitskreis „Personalinitiative Pflege“ vertreten. Der Dialog richtet sich an Institutionen, Organisationen und Initiativen, die die Sozialpolitik in Niedersachsen mitgestalten und soll die Transparenz in der Sozialpolitik verbessern. In begrenzten Themenfeldern der Sozialpolitik soll der Dialog die Verständigung der Dialogpartner unterstützen.



BZA - Halbjahrestagung

Seit mehr als zwanzig Jahren tagen Vertreter der SoVD - Kreisverbände innerhalb des Regierungsbezirks Lüneburg regelmäßig im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres. Jetzt war es wieder soweit.

Die Bezirksarbeitsgemeinschaft (BZA) Lüneburg setzt sich aus elf Kreisverbänden zusammen. Gemeinsam vertreten sie - neben drei weiteren Arbeitsgemeinschaften - mehr als 57.000 Mitglieder im SoVD Landesverband Niedersachsen. Im Rhythmus von vier Jahren wählen die Kreisvertreter einen Sprecher und Stellvertreter der BZA. Zur Zeit ist dies Horst Wendland, Kreisverband Celle; Stellvertreter, Erich Gruß, Kreisverband Uelzen. Nach einem vorgegebenen Schlüssel entsenden die Kreisverbände Vertreter zum Treffen der BZA.

Die Bezirksarbeitsgemeinschaft (BZA) Lüneburg setzt sich aus elf Kreisverbänden zusammen. Gemeinsam vertreten sie - neben drei weiteren Arbeitsgemeinschaften - mehr als 57.000 Mitglieder im SoVD Landesverband Niedersachsen. Im Rhythmus von vier Jahren wählen die Kreisvertreter einen Sprecher und Stellvertreter der BZA. Zur Zeit ist dies Horst Wendland, Kreisverband Celle; Stellvertreter, Erich Gruß, Kreisverband Uelzen. Nach einem vorgegebenen Schlüssel entsenden die Kreisverbände Vertreter zum Treffen der BZA.

Wir informierten im Mai ferner über folgende Themen:

- Zwei halbe Ausstellungen wurden zu einem ganzen Erfolg: Manfred Forschners Ausstellung in Bad Sachsa und Nordhausen
- Altenzentrum Nordhorn mit Plakette ausgezeichnet
- Kreisfrauentagung mit dem Thema „Wohnen im Alter“.

J
U
N
I

++ Juni ++

Aus Protest um die Wette gepflegt

integ-Bundeskonzert und Bundestreffen zum Jubiläum in Hannover

Auf Unter dem Motto „30 Jahre integ: Nichts über uns - ohne uns“ fanden im Mai das alljährliche integ-Bundestreffen und die 5. Bundesjugendkonferenz im Jugendgästehaus Hannover statt. Über 80 integianerInnen, darunter 50 Delegierte aus dem gesamten Bundesgebiet, waren zu diesem Treffen in die Landeshauptstadt gereist.

Anlässlich des Europäischen Aktions- und Protesttages zur Gleichstellung und gegen die Diskriminierung behinderter Menschen veranstaltete die integ am ersten Tag eine sogenannte „Pflegeolympiade“. Auf einer großen Aktionsbühne machte die integ auf die Missstände in der Pflege, insbesondere in der erschütternden, aber leider immernoch vorherrschenden, Akkordpflege in den Pflegeheimen aufmerksam.

Maikäfer Sumsemann ist wieder gestartet

Auf eine erfolgreiche Auftaktveranstaltung zur zweiten Tournée-Saison mit über 1.000 Kindern können der SoVD Niedersachsen, die integ-Jugend, das Kammerensemble OPERA MOBILE und insbesondere der ausrichtende Ortsverband Langenhagen zurückblicken. Aufgrund der großen Nachfrage fanden zwei Veranstaltungen mit je 500 Kindern im Theatersaal Langenhagen statt. Neben den kleinen ZuschauerInnen war auch die Landespatin, Christa Elsner-Solar, Mitglied des Niedersächsischen Landtages (SPD) auf der Premierveranstaltung des zweiten Zeitfensters anwesend.

Wir informierten im Juni ferner über folgende Themen:

- Ausstellung „Kunstabewegung“ geht in die zweite Runde
- 2.Tagesseminar zum Thema „Demenz Zugang zum Denken anderer finden“

Ein starkes Team überzeugte Gemeinsamer Auftritt von SoVD und der Johanniter-Unfallhilfe auf der Messe „Senioren.“



++ April ++

Benachteiligung besteht weiterhin

6. Landesfrauenkonferenz mit Tagung und Programm zum Weltfrauentag

60 TeilnehmerInnen, Kreisfrauensprecherinnen des SoVD, LV Nds., Vertreterinnen befreundeter Verbände, Landesfrauensprecherinnen angrenzender Landesverbände des SoVD sowie zahlreiche Gäste hatten sich das abwechslungsreiche Programm der Landesfrauenkonferenz nicht entgehen lassen. Die 6. Landesfrauenkonferenz umfasste neben themenbezogenen Fachreferaten und der Verabschiedung einer Resolution und ein attraktives Programm für Frauen anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2002.

Bewegung bewegt etwas

Auf der 3. Landesjugendkonferenz der integ-Niedersachsen wurde unter anderem eine Erkenntnis deutlich: Die wichtige Arbeit der integ-Niedersachsen ist überhaupt nicht mehr wegzudenken. Das Treffen stand unter dem Motto: „Sich bewegen bewegt etwas!“ Monika Hüttner-Beerbom kandidierte nicht mehr für das Amt der 1. Landesjugendvorsitzenden. Ursula Kempkes aus dem Kreisverband Cuxhaven wurde deshalb zur neuen 1. Landesjugendvorsitzenden gewählt. Die Delegierten verabschiedeten 19 sozialpolitische Anträge und zwei Organisationsanträge. Die „Berufliche Integration“ wird dabei ein Schwerpunktthema des Landesjugendvorstandes für die kommenden zwei Jahre sein.

Ausstellung in Bad Sachsa

Die sehr ungewöhnliche, beeindruckende neue Ausstellung „Kunstabewegung“ des Künstlers Manfred Forschner löst räumliche und zeitliche Grenzen auf.

Wir informierten im April auch über folgende Themen:

- Neue Prämien der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ vorgestellt.

